

TIPS-INTERVIEW

Vom Ex-Präsidenten zum Obmann

KEFERMARKT. Helmar Grabner übernimmt in der heißen Phase das Steuer bei der Union Kefermarkt. Tips bat deshalb den neuen Obmann zum Interview.

Tips: Der Streit zwischen Union und Gemeinde ist in den letzten Jahren sehr heftig geführt worden. Warum genau jetzt die Übernahme der Obmann-Stelle?

Helmar Grabner: Meine Lebensplanung sieht völlig anders aus. Da mich aber der Präsident der Union OÖ und Mitarbeiter im Büro von Landesrat Strugl, Franz Schiefermair und die drei Obmänner der Union Kefermarkt unisono gebeten haben, die Obmannstelle mit den drei bisherigen Obmännern als Stellvertreter vorübergehend zu übernehmen, um eine weitere gesicherte Zukunft der Union Kefermarkt zu gewährleisten. Ausschlaggebend waren für mich zwei Gründe: die emotionalen Gründe wie ‚Herzblut‘, da ich seinerzeit die Sektion Fußball 1988 ins Leben gerufen habe und das konstruktive Gespräch mit Landesrat Michael Strugl und dem Präsidenten der Union OÖ, Franz Schiefermair, in dem sie mir ihre Unterstützung zusicherten.

Tips: Wann wird der Streit um das Clubhaus beigelegt?

Helmar Grabner: Für die UK ist die Causa Clubhaus abgeschlossen. Die Gemeindevertretung sprach uns in einer Gemeinderatssitzung im Jahr 2011 das Eigentum am Clubhaus ab. Somit sahen wir Handlungsbedarf. In der Zwischenzeit haben die Gemeindevertreter, ob der eindeutigen Sachlage, das Clubhaus als Eigentum der Union Kefermarkt (originärer Eigentümer) mehrmals vor dem Land OÖ und in der Öffentlichkeit anerkannt und somit ist für uns die Auseinan-



Helmar Grabner wurde am Freitag zum Obmann der Union Kefermarkt gewählt, die drei bisherigen Obmänner zu seinen Stellvertretern: (v. l.) Michael Rechberger, Tobias Grabner, Helmar Grabner und Stefan Fischer

dersetzung beendet. Es besteht ohnehin ein schriftliches, unterzeichnetes Vertragswerk aus dem Jahr 2001, in dem die Union Kefermarkt als Eigentümer und der Tennisclub Kefermarkt als Mieter aufscheinen. Dieser Vertrag wurde auch von früheren bzw. noch immer tätigen Gemeinderatsmitgliedern im Beisein unseres jetzigen Bürgermeisters unterschrieben und auf der Gemeinde, beim TC und bei der UK hinterlegt. Wir konzentrieren uns wieder auf unsere Kernaufgaben und dazu benötigen wir keinen weiteren Vertrag.

Tips: Werden Union und Gemeinderat Kefermarkt je wieder Freunde?

Helmar Grabner: Ich hoffe für alle Beteiligten, dass sich wieder ein normales, von Respekt getragenes Verhältnis ergibt, um unsere angepeilten Ziele noch besser umsetzen zu können. Gewisse Vorgangsweisen der Gemeinde wurden in einem Schreiben von der Aufsichtsbehörde des Landes OÖ als ‚(rechtlich) bedenklich‘ formuliert. Rückblickend muss auch gesagt werden, dass sicherlich auf beiden Seiten Fehler gemacht wurden, die eine eigene Dynamik entwickelt haben. So

wurde aus dieser klaren rationalen juristischen Angelegenheit eine ‚emotionale Klatsch- und Tratschdebatte‘ wider besseres Wissen. Daraus wurde ein von mir nie gewollter und auch nie stattgefundener Streit zwischen dem Bürgermeister, der auch viel für die Union getan hat und mir, herbeigeredet und von manchen herbeigeseht.

Tips: Welche Ziele verfolgt die Union Kefermarkt künftig?

Helmar Grabner: Dabei unterscheiden wir zwei große Zielgruppen, die sich aber eng vernetzen.

Tips: Das erste?

Helmar Grabner: Stärkung des Persönlichkeitsprofils – Zivilcourage, Mut zu sich selbst, grundsätzliches Rechts- und Demokratieempfinden, Selbstwertgefühl, Teamgeist, Zielstellung und Umsetzung – 10% Inspiration 90% Transpiration ist die Erfolgsformel erfolgreicher Menschen!

Tips: Das zweite?

Helmar Grabner: Stärkung der sportlichen Komponenten in folgenden Sportarten: Tischtennis,

Fußball, Turnen, Fitness und Gesundheit und die eine oder andere Sportart, die gerade angedacht wird, wobei wir für diese Sportarten noch weiteren Platzbedarf auf dem Sportareal benötigen.

Tips: Es wird gemunkelt, dass die Union Kefermarkt sich mit Spielerkäufen finanziell verausgabte?

Helmar Grabner: Dies wird meist von unseren wenigen Gegnern in der eigenen Gemeinde und anderen Gemeinden kolportiert, um unsere Mannschaft und die UK zu schwächen. Wahr ist: Die UK hat in der abgelaufenen Saison keinen Spieler gekauft, sondern diese sind kostenfrei zur UK gekommen.

Tips: Wie gelingt das?

Helmar Grabner: Alle Spieler der UK erhalten nötige und uns mögliche Unterstützungen im Bereich von Beruf und Bildung. Die Auswahl an Spielern unserer tschechischen EU-Brüder erfolgt auch nach Bildungs- und Berufsförderbedarf. Diesem Wunsch wird entsprochen und dementsprechend unterstützt. Die UK zahlt keinen Cent an die Spieler. Wir als Vorstand errichten die Plattform, sodass junge Menschen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) bestmöglich gefördert werden. Dazu gehört ein ausgezeichnet ausgebildeter Trainer an der Spitze eines super Trainerteams, um den uns alle beneiden und Spieler, die jungen Spielern deren Erfahrung und Wissen weitergeben können. In Kefermarkt haben immer schon zwei tschechische Spieler ihre Fußballschuhe zerrissen, einzig die Auswahl an Qualität und Leistungshonorierung hat sich grundlegend verbessert! Dies wurde auch zum Auslöser für neidvolle Spekulationen! ■